

Heiraten in der Genusscheune



Künftig können sich Paare in der Weckesheimer GenussScheune das Ja-Wort geben, dies beschloss der Reichelsheimer Magistrat. Standesbeamtin Petra Köhler und die Gastgeber Patricia Stähler-Plano und Peter Stähler freuen sich schon auf die erste Trauung im Ambiente der fast 600 Jahre alten neu renovierten Zehntscheune.

"Wir stellen fest, dass immer mehr Paare einen Ort zum Heiraten mit Ambiente und der Möglichkeit für einen anschließenden Sektempfang suchen", sagt Standesbeamtin Petra Köhler.

"Unser Trauzimmer im Historischen Rathaus ist sehr schön und unsere Brautpaare fühlen sich dort auch sehr wohl", erklärt sie. Allerdings hätten viele Heiratswillige weitergehende Vorstellungen vom Ort ihrer Eheschließung. Sie suchten nach besonderen Orten, die Raum für ein außergewöhnliches Ereignis bieten. Die Zahlen sprechen für sich: Im vergangenen Jahr schlossen im Historischen Rathaus 33 Paare den Bund fürs Leben. In diesem Jahr liegen momentan 20 Anmeldungen vor, was sich allerdings, aus der Erfahrung heraus, bis zum Jahresende noch ändern kann.

Die Standesbeamtin war sehr erfreut über die Idee von Patricia Stähler-Plano, die anbot, dass Paare den Bund fürs Leben in der ehemaligen Zehntscheune schließen können. Gemeinsam mit ihrem Mann Peter Stähler hat sie in den vergangenen sechs Jahren die fast 600 Jahre alte Scheune im Ortskern saniert und umgebaut.

In ihrer GenussScheune bieten die beiden Seminare an, öffnen für besondere Veranstaltungen rund ums Thema Genuss. "Wir sind flexibel, wir stellen uns auf die Wünsche des Brautpaares ein",

verspricht Stähler-Plano. In den vergangenen Wochen hat sie einen Raum speziell für Trauungen hergerichtet. Über die breite Holzterrasse geht es ins Zwischengeschoss der Scheune, umgeben von freigelegtem Fachwerk steht der Trautisch, den Stähler-Plano mit einem Überzug aus altem Leinen rustikal geschmückt hat, darauf liegt ein Blumenbukett. Fürs Brautpaar stehen mit einem roten Band verzierte Lederstühle parat. Ein Kisschen für die Eheringe mit Herzmotiv liegt griffbereit auf dem Tisch. Im Raum können fast zwei Duzend Stühle gestellt werden. "Genau so einen zusätzlichen Raum zum Trauen brauchen wir in Reichelsheim", sagt Köhler. Sie fühlt sich an ihrem externen Arbeitsplatz wohl. Alle Formalitäten sind mit der Standesamtsaufsicht abgeklärt. "Es darf nur dort getraut werden, wo kein öffentliche Gaststättenbetrieb ist, Trauungen sollten dem Anlass entsprechend in einer würdigen Form, ohne Störungen von außen, vorgenommen werden können erklärt Köhler. All diese Dinge sind dort gegeben und in einem Vertrag mit der Stadt und dem Ehepaar Stähler-Plano geregelt. "Hier kann individuell und exklusiv geheiratet werden", verspricht die Eigentümerin.

Sektempfang, Kaffee und Fotoshooting im weitläufigen Rosengarten, ein Suppen-Imbiss, nach dem Motto: "Wir löffeln zusammen unsere Suppe aus", sei möglich, ebenso ein Tapas-Buffer. Wenn ein Paar nach der Zeremonie und einem Gläschen Sekt weiterzieht, sei das kein Problem. "Hat das Brautpaar eine besondere Idee hat, setzen wir die um", verspricht Stähler-Plano. Standesbeamtin Köhler ist zuversichtlich, dass das neue Angebot angenommen wird. In den Nachbarkommunen seien Trauungen außerhalb der Rathäuser längst etabliert.

Weitere Infos können beim Standesamt erfragt werden. Ebenso sind Informationen hinterlegt auf der Homepage der Stadt Reichelsheim und der GenussScheune Weckesheim unter www.GenussScheune.de